

Pressebericht:

Landkreismeisterschaft im Kegeln

Neukirchen. (ds) Dem Sportkegelklub Schwarz-Gelb Etzelwang oblag die Ausrichtung der 33. Landkreismeisterschaft im Kegeln. Nach einem spannenden Endlauf auf der Kegelbahn in Neukirchen nahmen die Vertreter der Mannschaften bei der Siegerehrung Pokale, Medaillen und Urkunden entgegen.

Acht Herrenmannschaften und zwei Damenmannschaften standen sich im Vorlauf bei der Landkreismeisterschaft gegenüber. Von jedem Spieler forderte das Reglement 120 Schub, 60 dabei auf die Vollen und 60 auf Abräumen. Die Mannschaften bestanden aus je vier Sportlern. Den Kampf um die Siegetrophäen lieferten sich in der Endrunde die besten vier Herren- und zwei Damenmannschaften.

Im Kegelheim in Neukirchen eröffnete Guido Heini, 2. Vorsitzender des SKK Etzelwang, die Ehrung der Sieger. Zunächst aber sprach Kreisspielleiter Uwe Rupprecht dem Etzelwanger Verein Dank aus für die Ausrichtung dieser 33. Landkreismeisterschaft. Rupprecht betonte, dass ihm das spannende Finale zwischen den Herren- und Damenmannschaften besonders imponierte.

Als Sieger aus der 33. Landkreismeisterschaft ging Fortuna Neukirchen hervor mit 46,5 Punkten bei 2 200 Holz, gefolgt vom TSV Kümmerbruck mit 45,5 Punkten und 2 213 Holz. Platz drei nahm RW Hirschau ein mit 45 Punkten und 2 210 Holz. Auf dem 4. Platz landete FEB Amberg mit 23 Punkten und 1 902 Holz.

Bei der Einzelwertung lag Patrick Krieger (RW Hirschau) mit 616 Holz an 1. Stelle. Den 2. Platz nahm Daniel Rösch (RW Hirschau) mit 588 Holz ein, den dritten Christopher Hiltl (Fortuna Neukirchen) mit 578 Holz.

Bei den beiden Damenmannschaften setzte sich TuS Schnaittenbach an die Spitze mit 2 015 Holz vor Fortuna Neukirchen mit 1 384 Holz.

In der Einzelwertung lag Jasmin Plössel (Fortuna Neukirchen) mit 548 Holz vorne. Ihr folgten Susanne Hackl mit 540 Holz und Christine Graf (beide TuS Schnaittenbach) mit 513 Holz.

Guido Heini sprach abschließend den Sportlern und den Organisatoren des Turniers seinen Dank aus. Besonderes Lob hielt er bereit für die Fairness während des Wettkampfs.